

Pressemitteilung

Evangelische Pop-Akademie geht an den Start – Förderkuratorium gegründet

- „Neuer Kultur-Hotspot für das Ruhrgebiet und darüber hinaus“ (Martin Bartelworth, Geschäftsführer der Ev. Pop-Akademie)
- „Ein spannender Ort, der die Frage beantwortet: Wie können Menschen heute mitgenommen werden?“ (Olaf Schade, Landrat des Ennepe Ruhr Kreises)
- „Die wunderbare Umsetzung einer Idee und ein neuer Schwerpunkt des integrativen Konzepts Innenstadt“ (Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten)
- **Umbau der Akademieräume im ersten Bauabschnitt nahezu abgeschlossen – erste Studierende im lichtdurchfluteten Areal an der Ruhrstr. 48 in Witten – Offizielle Eröffnungswoche vom 04.-10. Mai 2017**

Witten, März 2017 – „Hier entsteht ein neuer Kulturort. Etwas, das vor zehn Jahren niemand an dieser Stelle für möglich gehalten hätte!“ Mit diesen Worten beschrieb heute Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten, im Pressegespräch, was aktuell an der Ruhrstr. 48 in Witten geschieht: die Evangelische Pop-Akademie Ruhr nimmt konkrete Form an und wird zu dem Ort, den sich ihre Initiatoren erdachten – ein Kultur-Hotspot für die Musikszene in NRW und für jeden Bürger, der Interesse hat, sich zu beteiligen. Das Konzept der Einrichtung und die letzten Schritte auf dem Weg zur offiziellen Eröffnung Anfang Mai wurden heute inhaltlich vorgestellt. Olaf Schade, Landrat des Ennepe Ruhr Kreises übernimmt den Vorsitz des Förderkuratoriums.

Eigentlich ist die Evangelische Pop-Akademie Ruhr ja bereits in Betrieb: Schon im Oktober 2016 nahmen die ersten Studierenden des neuen Bachelor-Studiengangs „Kirchenmusik Popular“ die Arbeit in den noch in Umbau befindlichen Räumen auf. Parallel zum Lehrbetrieb des Hochschularms ist aber auch die zweite Säule der Institution schon am Start: Am sogenannten „Institut für Weiterbildung“, dem offenen Arm der Akademie, können Interessierte aller Bevölkerungsgruppen und Institutionen Angebote von Musik mit Kindern und Songwriting bis Musik mit Jugendlichen und inklusiven Gruppen belegen. Das Jahresprogramm 2017 ist vielfältig und bereits unter www.ev-pop.de online zu sehen.

Doch noch bleibt viel zu tun bis zur offiziellen Eröffnungswoche vom 04. bis 10. Mai 2017: Die Umbauten im großen Veranstaltungssaal liegen in den letzten Zügen. Hier und da ragen noch Kabelenden aus dem Boden. „Wir sind im Zeitplan – bis zum 04. Mai steht hier alles“, versichert Martin Bartelworth, Geschäftsführer der Einrichtung und lächelt zuversichtlich. Er hat in den vergangenen Monaten für die Evangelische Kirche von Westfalen, die Stiftung Creative Kirche und den Evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten, die drei Träger der Ev. Pop-Akademie, fast 500.000 Euro in den Umbau der knapp 1.100 Quadratmetern im Erdgeschoss der ehemaligen Stadtbücherei investiert. Darin waren auch Spenden zahlreicher Unternehmen enthalten. Für den Keller – hier sollen Probenräume für Studierende und Bands hinein – sind nochmals etwa 350.000 Euro notwendig. Diese sollen über die Arbeit eines neuen Förderkuratoriums und sogenannte Förderpatenschaften zusammen kommen. Den Vorsitz des Förderkuratoriums übernimmt der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises Olaf Schade, die Stellvertreterin ist Bürgermeisterin Sonja Leidemann. Sie wollen gemeinsam gezielt bedeutende Einzelpersonen und Institutionen zur weiteren Unterstützung ansprechen. „Jeder, der die Arbeit der Akademie fördern möchte, kann sich mit einem Beitrag ab jährlich 150 Euro daran beteiligen“, erläutert Bartelworth. „Er oder sie zeigt damit, dass man mit dem Herzen dabei ist und etwas Gutes für die Region bewegen möchte.“

Dass der Absender der neuen Institution „Evangelische Kirche“ lautet, will der 51-jährige gar nicht verbergen. Mehr noch, er geht damit selbstbewusst um: „Die Kirche war Jahrhunderte lang ein Hotspot der Kulturentwicklung. Irgendwann verlor sie Relevanz für den Kulturbetrieb – auf dem Spielfeld der Popmusik war sie sozusagen ‚raus‘. Jetzt gehen wir popkulturell neu an den Start“, erläutert er selbstbewusst. Dennoch ist ihm wichtig, dass die neue Akademie auch ein offenes Projekt ist: „Wir wollen keine kirchliche Insel schaffen, sondern ein dynamisches, integratives Konzept. Hier kann jeder seine Ideen einbringen – ob Kirchenmitglied oder nicht.“. Auch Landrat Olaf Schade sieht das so: „Die Pop-Akademie beantwortet sehr gut die Frage, wie können Menschen heute noch mitgenommen werden, auch wenn sie nicht in der Kirche sind? Und wie gehen gleichzeitig die Kirchenmitglieder nicht verloren? Was bringt sie alle zusammen? – Genau das hier. Das ist der geeignete Ort!“.

Die Handlungsfelder der Akademie sind entsprechend vielfältig: Das Weiterbildungsangebot beginnt im Kindergarten, geht über Musikvermittlung durch Ehrenamtliche und in der sozialen Arbeit, beispielsweise mit Senioren, hat aber auch einen internationalen Arm. Die Dozenten der Seminare kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: „Wir haben natürlich Profis wie Professor Dieter Falk oder als Pro-Rektor Prof. Hartmut Naumann an Bord, da wir im Rahmen des Studiengangs eine Profischmiede sind. Aber wir sind auch ein offenes Bürgerbeteiligungsprojekt. Daher haben wir auch Seminarleiter aus Gemeinden, freien Musikprojekten und Bürgerinitiativen“, schildert Geschäftsführer Bartelworth das Spektrum.

Das Programm der Eröffnungswoche vom 04. bis 10. Mai 2017 spiegelt das wider. Einige Beispiele:

- Am Freitag, 05. Mai 2017, stellt Johannes Falk am Flügel tiefgründige Songs seiner Alben vor. Er ist zuvor schon, am 28./29./30. April 2017, als Leiter eines „Singer & Songwriter Camps“ in der Pop-Akademie zu erleben.
- Am Samstag, 06. Mai 2017, findet ein Konzert der NRW-Reihe „Session Possible“ des Saxophonisten Wolf Codera mit Stars aus nationalen und internationalen Bands statt.
- Am Sonntag, 10. Mai 2017, gibt es abends in den Räumlichkeiten ein Worship Café.

Erste Eindrücke können sich alle Bürger am Tag der offenen Tür am 07. Mai 2017 ab 13:00 Uhr holen: Die Evangelische Pop-Akademie ist dann für alle Interessierten geöffnet. Es gibt kostenlose Schnupperworkshops, Instrumentenparcours für Kinder und Erwachsene, Live-Acts und Aktionen sowie natürlich ein Angebot für das leibliche Wohl.

Alle Angebote, Startzeiten und Anmelde-möglichkeit unter www.ev-pop.de